

Eine Triumphpforte aus zwei gleichen Bogen wurde errichtet, als *Heinrich II.* im Jahre 1549 in Paris einzog. Die Bogen waren durch korinthische Säulen und ein reich verziertes Gebälk umrahmt. Vor der mittleren Säule in der Hauptachse des Bogens faß die *Lutetia*. Die Endsäulen waren durch fackelhaltende Sphinxen, das Ganze durch das Ehwappen *Heinrich II.* und der *Katharina von Medici*, von weiblichen Figuren begleitet, bekrönt.

Fig. 419.



Nachahmung der Triumphpforte des Kaisers *Mathias* (1612) in Nürnberg auf der Landesausstellung zu Nürnberg 1896.

Der Maler *Otto Venius* (1556—1634) entwarf für den Einzug des Erzherzogs *Albrecht* und der Erzherzogin *Isabella* 1599 in Antwerpen einen Triumphbogen ganz im Stil der Spätrenaissance. Nach *Yfendyck* bildete derselbe ein im Rundbogen überdecktes Thor, durch eine korinthische Säulenstellung mit Figurennische seitlich eingefast; darüber erhob sich ein abgestufter Aufbau in mehreren Geschossen, mit einem allegorischen Bild geschmückt und bekrönt von einer Nische mit einer sitzenden Kaiserfigur.